



Sitzungsvorlage 150/056/2022

Amt/Abteilung: Brand- und Katastrophenschutz Datum: 10.11.2022	Aktenzeichen: 150/054/2022		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	14.11.2022	Vorberatung N	
Stadtrat	22.11.2022	Entscheidung Ö	

Betreff:

Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für den Zivil- und Katastrophenschutz

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln Höhe von 200.000 Euro.
2. Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung in Abhängigkeit der weiteren Entwicklung/im Bedarfsfall weitere außerplanmäßige Mittel in Höhe von 150.000 Euro bereitzustellen und zu verausgaben.

Begründung:

Im Zuge der dynamischen Entwicklungen in der Ukraine-Krise / Energiemangellage wurden auf allen Ebenen weitreichende Maßnahmen in die Wege geleitet, um die kommunale Gesundheits- und Versorgungsstruktur sicherzustellen.

Am 21.10.2022 wurden die Mitglieder der Verwaltungsstabs zur ersten Lagebesprechung einberufen. Hierbei wurden auch Aufträge erteilt. Zur Vorbereitung von entsprechenden Wärmeinseln bis zur Herstellung entsprechender Evakuierungshallen sind entsprechende, vorausschauende Beschaffungen und Investitionen notwendig. Die bisher kalkulierten Kosten zur Herstellung einer Betriebsbereitschaft (Gebäudeeinspeisekabel, diverse Leistungsstarke Kabel zur Stromverteilung, Transportanhänger für Netzersatzanlage inkl. Ladungssicherung,...) belaufen sich auf 25.000 EURO.

Durch das Gebäudemanagement werden bereits die ersten Gebäude / Schulen / Turnhallen mit einer Notstromeinspeisung vorbereitet, um diese als Anlaufpunkt / Wärmeinsel betreiben zu können. Die Kostenkalkulation beläuft sich auf 50.000 EURO.

Um handlungsfähig zu sein und situativ Anschaffungen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Ukraine-Krise / Energiemangellage tätigen zu können, soll der Katastrophenschutzstab mit entsprechenden Haushaltsmitteln ausgestattet werden.

Hierfür werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 200.000 Euro bei dem Produkt 12801 („Zivilschutz- und Katastrophenschutz“) im Haushalt der Stadt Landau bereitgestellt.

Sofern und soweit die Erforderlichkeit und Dringlichkeit besteht, ermächtigt der Stadtrat die Verwaltung, weitere außerplanmäßige Mittel in Höhe von bis zu 150.000 Euro in Anspruch zu nehmen.

Die Verwaltung wird über die Mittelinanspruchnahme entsprechend in den Gremien informieren.

Finanzielle Auswirkung:

Produktkonto: 12801/0725

Haushaltsjahr: 2022

Betrag: 350.000

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben: ja

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja ☐ / Nein ☒

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja ☐ / Nein ☒

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja ☐ / Nein ☒

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja ☐ / Nein ☐

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja ☐ / Nein ☐

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt: Ja ☐ / Nein ☒

Begründung: Kein Tatbestand für eine Nachhaltigkeitseinschätzung.

Beteiligtes Amt/Ämter:

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung
Hauptamt

Schlusszeichnung:
